

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	13
1. Die Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern. Kritik bürgerlicher und marxistischer Analysen . . . . .	19
Die Tätigkeit der Frauen im Bereich der Produktion und Reproduktion 19	
Der besondere Charakter der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung 21	
Die »natürliche« Arbeitsteilung sozialistischer Theoretiker 25	
Folgen des Biologismus sozialistischer Theoretiker 32	
2. Die marxistische Persönlichkeits- und Entwicklungs- theorie . . . . .	37
Definition der Persönlichkeit 39	
Persönlichkeits-Entwicklung nach dem Aneignungs- konzept 41	
Entwicklungs»phasen« der Persönlichkeit 44	
Zum Problem des Aneignungskonzepts 45	
3. Die Entwicklung der geschlechtsspezifischen Persönlichkeit . . . . .	49
Neugeborenenperiode– Bedeutung sensorischer Stimulation 51	
Säuglingsalter– erste geschlechtsspezifische Ergebnisse 58	
Exkurs: Biologische und soziale Mutterschaft 70	
Kleinkindalter– Spielinteressen und Elternerwartungen 73	
Vorschulalter– Bedeutung geschlechtsspezifischer Spiele 81	
4. Geschlechtsrollenmodelle . . . . .	97
Medien 97	
Bilderbücher 97	
Fernsehen: Am Beispiel Sesamstraße 104	

5. Geschlechtsrollenstereotype und Geschlechts- identifikation . . . . .	107
6. Zusammenfassung . . . . .	113
Anmerkungen . . . . .	127
Literaturverzeichnis und Frauenbücher . . . . .	133